

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz Ergebnisbericht:

Nach § 41 Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) werden Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

Tagespflege Hansa Pflegezentrum im Medicum Hamm, Südstr. 16, 59065 Hamm,
Tel. 02381 97222-903, E-Mail: tp.pz.medicum@hansa-gruppe.info

Name, Anschrift und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters:

Hansa Seniorenzentren GmbH, Hansaring 40 – 44, 26133 Oldenburg, www.hansa-gruppe.info

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Tagespflege

Kapazität:

24 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am

07.01.2020

Anforderungen:	Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
Wohnqualität						
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)		X				
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern		X				
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)			X			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)		X				
5. Notrufanlagen				X		
Hauswirtschaftliche Versorgung						
6. Speisen und Getränkeversorgung			X			
7. Wäsche- und Hausreinigung			X			
Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			X			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität			X			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			X			
Information und Beratung						
11. Information über Leistungsangebot				X		
12. Beschwerdemanagement			X			
Mitwirkung und Mitbestimmung						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte				X		
Personelle Ausstattung						
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten			X			
15. Ausreichende Personalausstattung			X			
16. Fachkraftquote			X			
17. Fort- und Weiterbildung				X		
Pflege und Betreuung						
18. Pflege- und Betreuungsqualität				X		
19. Pflegeplanung/Förderplanung				X		
20. Umgang mit Arzneimitteln			X			
21. Dokumentation				X		
22. Hygieneanforderungen				X		
23. Organisation der ärztlichen Betreuung				X		
Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierung/Sedierung)						
24. Rechtmäßigkeit			X			
25. Konzept zur Vermeidung			X			
26. Dokumentation	X					
Gewaltschutz						
27. Konzept zum Gewaltschutz			X			
28. Dokumentation	X					

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung wurden keine Mängel festgestellt. Die Prüfung der Bereiche Wohnqualität, Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung, Information und Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung, personellen Ausstattung, Pflege und Betreuung und Gewaltschutz ergab geringfügige Mängel. Freiheitsentziehenden Maßnahmen wurden in der Tagespflege nicht durchgeführt.